

WS1 Wirbelsäulenerkrankungen

mit prognostisch kurzzeitigem Behandlungsbedarf

Bandscheibenproblematik
 Blockierungen
 Muskelschmerzen
 Wirbelselenverschleiß
 Arthrose der Wirbelsäule
 Wirbelsäulenverkrümmung
 Behandlungsbedürftige Haltungstörungen
 Statischen Störungen LWS/BWS/HWS- Syndrom

		Heilmittelverordnung im Regelfall	Verordnungsmenge je Diagnose; weitere Hinweise
a)	Funktionsstörungen/Schmerzen durch Gelenkfunktionsstörung, Gelenkblockierung (auch ISG oder Kopfgelenke)	A KG/MT C TR/WT/KT	E <= 6 G <= 6 Einheiten f >= 2 Ü
→	Ziel: Funktionsverbesserung, Schmerzreduktion durch Verringern oder Beseitigen der Gelenkfunktionsstörung		
b)	Funktionsstörungen/Schmerzen Fehl- oder Überbelastung discoligamentärer Strukturen	A KG C TR	
→	Ziel: Funktionsverbesserung, Verringerung, Beseitigung der Fehl- oder Überbelastung discoligamentärer Strukturen		
c)	Muskeldysbalance,- insuffizienz,- verkürzung	A KG/KGG B ÜB/CHG	
→	Ziel: Wiederherstellung, Besserung der gestörten Muskelfunktion		
d)	Segmentale Bewegungsstörungen	A KG/MT B ÜB/CHG C WT/KT	
→	Ziel: Wiederherstellung, Besserung der gestörten Beweglichkeit		
e)	Schmerzen/Funktionsstörungen durch Muskelspannungsstörungen; Verkürzung elastischer und kontraktile Strukturen, Gewebequellungen, -verhärtungen, -verklebungen	A KMT B UWM/SM/PM/BGM C ET/WT/KT/HEB	
→	Ziel: Regulierung der schmerzhaften Muskelspannung, der Durchblutung, des Stoffwechsels, Beseitigung der Gewebequellungen, -verhärtungen und -verklebungen		

WS2 Wirbelsäulenerkrankungen mit prognostisch länger dauerndem Behandlungsbedarf

insbesondere Einschränkungen von relevanten Aktivitäten des täglichen Lebens, multistrukturale oder funktionelle Schädigung

Bandscheibenvorfall

Verengung der Nervenaustritte der Wirbelsäule

Korsettversorge von Wirbelsäulenverkrümmung

M. Bechterew

Entzündlich-rheumatische WS-Erkrankungen

Leitsymptomatik: Schädigung, Funktionsstörung → Therapieziel		Heilmittelverordnung im Regelfall	Verordnungsmenge je Diagnose; weitere Hinweise
a)	Funktionsstörungen/Schmerzen durch Gelenkfunktionsstörung, Gelenkblockierung (auch ISG oder Kopfgelenke)	A KG/MT C TR/WT/KT	E ≤ 6 F ≤ 6 G ≤ 18 Einheiten davon für Massagetechniken bis zu 10 Einheiten fII ≥ 2 Ü
→	Ziel: Funktionsverbesserung, Schmerzreduktion durch Verringern oder Beseitigen der Gelenkfunktionsstörung		
b)	Funktionsstörungen/Schmerzen durch Fehl- oder Überbelastung discoligamentärer Strukturen	A KG C TR	
→	Ziel: Funktionsverbesserung, Verringerung, Beseitigung der Fehl- oder Überbelastung discoligamentärer Strukturen		
c)	Muskeldysbalance, -insuffizienz, -verkürzung	A KG/KGG B ÜB/CHG	
→	Ziel: Wiederherstellung, Besserung der gestörten Muskelfunktion		
d)	Segmentale Bewegungsstörungen	A KG/MT B ÜB/CHG C WT/KT	
→	Ziel: Wiederherstellung, Besserung der gestörten Beweglichkeit		
e)	Motorische Parese von Extremitätenmuskeln/sensomotorische Defizite	A KG/KGG B ÜB C EST	
→	Ziel: Erhalt der kontraktile Strukturen, Verbesserung der Kraft der paretischen Muskulatur bei prognostisch reversibler Denervierung		
f)	Schmerzen/Funktionsstörungen durch Muskelspannungsstörungen; Verkürzung elastischer und kontraktile Strukturen, Gewebequellungen, -verhärtungen, -verklebungen	A KMT B UWM/SM/PM/BGM C ET/WT/KT/HEB	
→	Ziel: Regulierung der schmerzhaften Muskelspannung, der Durchblutung, des Stoffwechsels, Beseitigung der Gewebequellungen, -verhärtungen und -verklebungen		
g)	D1 komplexe Schädigungen/Funktionsstörungen bei zwei führenden Schädigungen/Funktionsstörungen a) bis d) neben f)	D D1 KG+KGG+MT+KMT+WT/KT+ET zusätzlich ggf. HEB, EST, TR, PVB	
→	Ziel: siehe a) bis f)		

Hinweise:

Sofern im Einzelfall verlaufsabhängig unmittelbar ein Wechsel von WS1 zu WS2 medizinisch begründet ist, ist die bereits zu WS1 erfolgte Verordnungsmenge auf die Gesamtverordnungsmenge von WS2 anzurechnen.

Ein Wechsel von WS2 zu WS1 ist nicht möglich.

Abkürzungen der aufgeführten Heilmittel		Verwendete Symbole	
BGM	Bindegewebssmassage	A	Vorrangige Heilmittel
CHG	Chirogymnastik	B	Optionale Heilmittel
CO2	Kohlensäure- und Kohlensäuregasbäder (Voll- oder Teilbad)	C	Ergänzende Heilmittel
CM	Colonmassage	D	Standardisierte Heilmittelkombinationen
ET	Elektrotherapie	+	und (zusätzlich)
EST	Elektrostimulation	/	oder (alternativ)
HEB	Hydroelektrischer Bäder	<=	bis zu
INH	Inhalation	>=	mindestens
KG	Allgemeine Krankengymnastik	E	Erstverordnung
KGA	Krankengymnastik Atemtherapie	F	Folgeverordnung
KGG	Gerätegestützte Krankengymnastik	G	Gesamtverordnungsmenge des Regelfalls
KGM	Krankengymnastik Mukoviszidose	f	Frequenzempfehlung pro Woche
KMT	Klassische Massagetherapie	Ü	Eigenübungsprogramm
KT	Kältetherapie		
MLD-30	Manuelle Lymphdrainage 30 Min. (Teilbehandlung)		
MLD-45	Manuelle Lymphdrainage 45 Min. (Großbehandlung)		
MLD-60	Manuelle Lymphdrainage 60 Min. (Ganzbehandlung)		
MT	Manuelle Therapie		
PM	Periostmassage		
PVB	Peloid-Vollbäder		
SM	Segmentmassage		
TR	Traktionsbehandlung		
UWM	Unterwasserdruckstrahlmassage		
ÜB	Übungsbehandlung		
WT	Wärmetherapie (ggf. spezifizieren, z.B. Fango, Heißluft, etc.)		